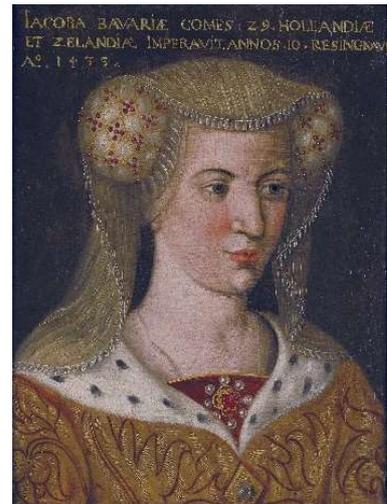


**Jakobäa (1401-1436), Prinzessin von Bayern und Gräfin von Hennegau, war die einzige Tochter und Erbin Wilhelms des IV. von Bayern, Grafen von Hennegau, Holland, Friesland und Zeeland, und der Margarete, Herzogs Philipp des Kühnen von Burgunds Tochter, Urenkelin von Kaiser Ludwig V. (von Bayern).**

Vgl. Heinse, Gottlob Heinrich: *Jacobine von Baiern, Gräfin von Hennegau, Holland, Friesland und Zeeland*, Frankfurt 1791, S. 10  
Abbildung: wikipedia (gemeinfrei)



*Vrouw Jacoba beleent Henric van Hompis, als voogd, en gemaal van Jongvrouwe Sophia van Randenrode met de goeden te Kleynenbroek, enz. als die in 't Gesticht van Keulen gelegen zyn.*

*Den 18. July 1417.*

**U**p den XVIII. dach in Julio, in 't jair XIII<sup>c</sup>. ende zeventien verliede myn lieve Vrou, die Dalphinne van Vyennen, enz. behoudelic hair, ende enen ygeliken syns rechts, Henric van Hompis, als voecht, ende wittachtige Man Joncfrouwen Sophien van Randenrode dat goet tot Cleynenbroeck mit sinen toebehoeren, ende mitter ghifte van der kercken tot Buetegeen, alzo die gelegen syn in den Gestichte van Cuelen, ende Joncfrou Sophien voirsz. aengecomen, ende besturven syn bi dode Heren Harmans van Randenrode, hoirs vaders, ende die zelve van onsen lieven Here, ende vader, Hertoge Willem van Beyerens, zaliger gedach-

ten, te leen te houden plach, dair die manscip of volcomelic an ons gecomen is, te houden van ons, ende van onsen nacomelingen Joncfrou Sophie voirnoot, ende haeren nacomelingen tot fulken recht, ende leen, alst Here Herman voirtnoemt te houden plach, ende die brieve, die dair of syn, inhouden, en begripen.

Hier waeren over onze getruwe Rade, ende Manne Johan, Here van Montfoirde, onze Tresorier, ende Walraven, Here tho Brederode.

Datum ut supra.

*Perkament Register, Jacoba van Beyerens VIII. pag. 1.*

-----  
Anmerkung: Henric van Hompic = Heinrich I. von Hompesch, „Herr der Herrschaften Wachendorf und Tetz im Jülichschen, lebte 1370 und war mit einer Tochter des Dynasten von Randerad verheiratet.“  
Vgl. Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, Leipzig 1833, S. 342

*Bewys van de goederen, die de Heer van Randenrode in 't Sticht van Keulen van de Graaflykheid van Holland te leen hielt.*

**W**illem, enz. doen kont, ende kenlic allen luden, dat huden up desen dach, datum des briefs, voir uns, ende voir unse manne van leen, hier nae beschreven, gekomen is Heere Herman van Randenraide, Ridder, unse man, ende heeft uns bigbracht, hoe dat die eirwerdige vader in Gode, onse lieve neve, Here Frederic, Eertzbisscop toe Colen, Hertoige van Westfalen, hem krot, ende hynder gedain heeft, ende noch dagelix doit in sinen gueden tot Cleynenbroech mit allen sinen toebehoeren, ende in der kirckengifte toe Boytge, welke gude mitter kirckengifte Here Herman voirsz. van uns, ende unser Gravefcap van Hollant te leen helt, soe als die mit namen, hier nae bescreven stain. Des Her Herman vurscr. uns bi gebracht heeft mit besegelden brieven, die hy uns toende, ende hem onse lieve neve, die Ertzbisscop van Colen vurscr. geschreven hadde, ende geseft heeft, dat dage upgenomen waren tusschen unsen neve van Colen, ende Here Herman, unsen man vurscr. die saken voir ons wt te dragen, dair die dach up Pinxsten neest verleden voir uns, ende voir unsen mannen van leen aff syn geweest, des niement van ons neven wegen voir uns gekomen is; mer Her Herman vursz. heeft dien dach voir uns, ende unsen mannen gewaert, ende verskeen, als hy schuldich was te doin, ende heeft uns betoent, ende bewyft mit gueden apen besegelden brieven, ende mit waerre kondem, en-

de getuichnisse, gelyc als wy dat oick voirtyden waeraftich gevonden hebben mit unsen registre- ren van leen, ende mit besegelde brieven unser voirvaders, seliger gedachtnisse, dair wy unse besegelde brieve in voir tyden up gegeven hebben, als dat Her Herman vurscreven, die gude tot Cleynenbroech mit allen hoeren toebehoeren, dat is te verftain, den hoff tot Cleynenbroich mit syn graven, ende begryp, mit huysen, ende mit hove mit drie ende tnegentich morgen aertlants, ende die tienden aldair, in den voirscreven hoff gehorende, ende voit mit anderen partien in den vurscreven Kerspel van Boytge gelegen, dat is te verftain, omtrent LVII. molder roggen. Item, omtrent anderhalff hundred molder erten. Item, acht molder gersten, elcs meer, off myn unbegrepen, soe als men dat mitten pechteren bevinden, ende bewisen kan. Item, XI. mergen beenden. Item, XX. mergen reedoncks, oick elcs meer, off myn unbegrepen, als dat gelegen is. Item, die holtgewalt in Boytgerwalt. Item, CLXXII. hoen. Item, die kirckgifte tot Boytge, ende voit mit allen, des dair toebehoirt, wair dat gelegen is in den Kerspel van Boytge in den Gesticht, ende lande van Colen, in naten, ende in drogen, niet dair van wtgescheiden, van uns, ende unser Gravefcip van Hollant te leen helt, ende syn ouders, Heren van Randenraide, ende niet van der Heerlicheide wegen van Erprade,

E e e 3

noch

noch nergens anders af, als van der Heerlicheit wegen van Randenraide meer dan hondert jair heerweertz te leen gehouden hebben, en voir langen jaeren, ende dagen, eer Erprade den Heren van Randenraide toebehoirde. Ende doe wy die brieve, ende getuichnisse vursz. voir uns, ende voir unsen Mannen van Leen behoirt hadden, doe behielt Her Herman unse man vurscreven mit sinen eede voir uns, ende voir unse Manne, als hy mit recht schuldich was te doen, dat die getuichnisse, die hy voir uns ge-

Alzoo dees brief noch jaar, noch dagteken hadt, heb ik dien belt achter den voorgaanden, als tot eene zaak dienende, te plaatzen gedacht.

daen, ende bigbracht hadde, recht, ende waeraftich was nae synre bester wetenheit, ende nie anders en hadde gehoirt voir den dage, dat hy dit leen untfeng van unsen Heren, ende vader seliger gedechtnisse, dan dese gude, die [de] Heren van Randenraide van unser Gravefcap van Hollant te leen gehalden hadden.

Hier waren over onse getruwe Rade, ende Manne, Here Philips, Here van Wassenauer, Burchgrave van Leyden, Here Jan van Cronenborch, Here tot Loenen, ende Willem Eggart, Here tot Purmerende, onse Treforier.

*Uit eenen papieren briefs, liggende twee bladzyde voor den naast voorgaanden.*